

GEMEINDEBLATT

Auenkirchgemeinde Markkleeberg-Ost mit Dölitz und Dösen

16. Oktober 2017 - 30. November 2017



Foto: Michael Tillmann

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über *einen* Sünder, der Buße tut. Lukas 15, 10

Monatsspruch Oktober

„**E**r erzählte ihnen aber die folgende Parabel: Oder welche Frau, die zehn Drachmen hat, wird nicht, wenn sie eine Drachme verliert, ein Licht anzünden und das Haus kehren und sorgfältig so lange suchen, bis sie sie findet? Und wird, wenn sie sie dann gefunden hat, nicht ihre Freundinnen und Nachbarinnen zusammenerufen und sagen: Freut euch mit mir, denn ich habe die Drachme gefunden, die ich verloren hatte?! In gleicher Weise, sage ich euch, herrscht Freude bei Gott und den Engeln über einen Sünder oder eine Sünderin, der oder die einen Neuanfang macht.“

Alle drei Gleichnisse in Lukas 15 enden mit dem Mitteilen der Freude über die Wiederherstellung des Ganzen (Herde, Besitz, Familie). Von allen drei Gleichnissen in Lukas 15 zeichnet sich das Frauengleichnis durch die größte Nähe zum alltäglichen Leben aus. Genau darin aber ist die Parabel theologisch ernst zu nehmen: dass der mühsame Alltag einer Frau, die zu den Allerärmsten gehört, gleichnishaft werden kann für die Suche Gottes nach dem Verlorenen. Mit dieser Art metaphorischer Rede macht Jesus »den Mühseligen und Beladenen«,

die er zu sich ruft, deutlich, dass es ihre von der Welt verachtete Existenz ist, ihr Leben, um das sich Gott sorgt. Diese Leute, deren Suppeneinlage allenfalls aus Spatzenfleisch bestand und die von einer Drachme etwa zwei bis drei bescheidene Mahlzeiten erwerben konnten, können die große Erleichterung der Frau über die wiedergefundene Drachme nachvollziehen.

Damals wie heute geht ja nicht jeder verloren in so dramatischen Verfehlungen, wie sie der verlorene Sohn begangen hat. Manch eine gerät unverschuldet in Not und verliert darin den Glauben, manch einer stellt plötzlich mitten im alltäglichen Einerlei fest, wie verloren er ist. Die bloße Erfahrung des Gefundenwerdens, ausgelöst durch ein Wort, eine menschliche Begegnung, eine neue Erfahrung, kann dann genug sein, um eine radikale Veränderung der Einstellung zu Gott, den Mitmenschen und der Welt hervorzubringen. Genau darauf vertraute ja Jesus mit seiner unüblichen Praxis der Tischgemeinschaft mit Zöllnern und Sündern und anderen Akten der Annahme und des Zuspruchs.

Annette Merz

Gottesdienste

15.10. 18.So.nach Trinitatis Pfr.i.R. Dr. Kießig
10.00 Uhr Johanniskirche



22.10. 19.So.nach Trinitatis Präd. Menz
10.00 Uhr Marienbrunn

22.10. 19.So.nach Trinitatis J. Leonhardi
17.00 Uhr Johanniskirche
**Jugendgottesdienst mit der
Jungen Gemeinde**

29.10. 20.So.nach Trinitatis M. Wummel
10.00 Uhr Johanniskirche
**Lektorengottesdienst zum
Laienpredigersonntag mit
offenem liturgischem Chor**

31.10. Reformationstag Pfr. Sirrenberg
15.00 Uhr Marienbrunn
**Gottesdienst zum Reformationstag
mit Aufführung des musikalischen
Schauspiels „Causa Lutheri“**

05.11. 21.So.nach Trinitatis Stud. theol.
10.00 Uhr Johanniskirche

12.11. Dritttletzter Sonntag Pfrn. Stein
10.00 Uhr Auenkirche



19.11. Vorletzter Sonntag Pfrn. Gerhardt
10.00 Uhr Johanniskirche
**Musikalische Gestaltung durch
den Kinderchor**

26.11. Ewigkeitssonntag Pfr.i.R. Dr. Seidel
10.00 Uhr Auenkirche



**Musikalische Gestaltung durch
den offenen liturgischen Chor**

03.12. 1. So. im Advent Vikar Glüer
10.00 Uhr Auenkirche

**Familiengottesdienst mit
dem Kinderchor, anschließend
Kirchenkaffee**

10.12. 2. So. im Advent Sup. i. R. Voigt
10.00 Uhr Johanniskirche



17.12. 3. So. im Advent Pfr. Lehnert
10.00 Uhr Auenkirche



Gottesdienste im Seniorenheim in der TRIGALERIA:

24.10. 10.00 Uhr Pfr. i. R. Dr. Seidel

28.11. 10.00 Uhr Pfr. i. R. Dr. Seidel

*Alle Kinder sind während der Gottesdienste
zum Kindergottesdienst eingeladen. In den
Ferien findet kein Kindergottesdienst statt.*

Offener liturgischer Chor

Zum offenen liturgischen Chor sind alle Interessierten und natürlich alle Sängerrinnen und Sänger aus Kantorei, Kinder- und Jugendchor eingeladen.

Erfahrungsgemäß findet sich immer ein Kern geübter Choristen, dem man sich anschließen kann. An den betreffenden Sonntagen wird ab 9 Uhr in der jeweiligen Kirche geprobt, je nach Besetzung ein – oder mehrstimmig, Kyrie, Hallelujavers, einfache Chorsätze oder Kanons.

S. Blache

Dienstag, 31. Oktober 2017

15.00 Uhr

Kirche Marienbrunn

Causa Lutheri

**Schauspiel mit Musik
für junge Leute
über das Leben des jungen
Martin Luther**

Text: Susanne Blache Musik: Philipp Rohmer

*Darsteller der Jungen Gemeinde
Marienbrunn,
Jugendchor der Auenkirchgemeinde,
Instrumentalisten*

Leitung: Susanne Blache

Eintritt frei; es wird um Spenden gebeten.

Mittwoch, 22. November 2017

17.00 Uhr Auenkirche

**Musik und Andacht
zum Bußtag**

Georg Friedrich Händel

„In the Lord put I my trust“

*Tenor: Marc Hartwiger,
Kantorei der Auenkirchgemeinde,
Ensemble „musica lipa“ auf historischen
Instrumenten*

Leitung: Susanne Blache

Ansprache: Pfr. Christian Lehnert

Eintritt frei; es wird um Spenden gebeten.

**Die Gruppen unserer
Gemeinde laden ein**

Kinderkreis: Jugendraum

Für Kinder ab 5 Jahre bis einschl. 1. Klasse
mittwochs 15.30-16.30 Uhr

Christenlehre: Jugendraum

1. u. 2. Klasse freitags 14.45-15.45 Uhr

3. u. 4. Klasse dienstags 14.45-15.45 Uhr

5. u. 6. Klasse freitags 16.00-17.00 Uhr

Konfirmanden: Jugendraum

7. Klasse donnerstags 17.00-18.00 Uhr

8. Klasse donnerstags 18.15-19.15 Uhr

Junge Gemeinde: Jugendraum

freitags 19.00 Uhr

Offener Gesprächskreis

Ort bitte im Pfarramt erfragen

Mittwoch, 01. November 20.00 Uhr

Mittwoch, 06. Dezember 20.00 Uhr

„60 Plus“: Jugendraum

Dienstag, 07. November 17.00 Uhr

Dienstag, 05. Dezember 17.00 Uhr

Älteren- und Seniorenkreis:

Johanniskirche Dösen

Mittwoch, 25. Oktober 14.00 Uhr

Mittwoch, 29. November 14.00 Uhr

Samstag, 09. Dezember 2017

17.00 Uhr Martin-Luther-Kirche

Markkleeberg-West

Christoph Schönherr:

Magnificat-

The Groovy Version of OX

*Jugendchor und Kantorei der
Auenkirchgemeinde,
Kantorei der Golgatha-Gemeinde Berlin,
Solisten, Instrumentalisten
Leitung: Susanne Blache*

Eintritt 12 € / ermäßigt 8 €

Chor im Gemeindehaus

Kurrende (Vorschulalter bis 2. Klasse)
freitags 16.00-16.50 Uhr

Kinderchor (3. bis 6. Klasse)
freitags 17.00-18.00 Uhr

Jugendchor (ab 7. Klasse)
dienstags 18.00-19.30 Uhr

Kantorei
donnerstags 19.30 Uhr

Ein herzliches Dankeschön allen Spendern!

Wir danken Herrn Kai-Uwe Brenner, Frau Ursula Wiezorek, Ehepaar Zschau, Frau Susanna Jacob, Ehepaar Kühn, Familie McKelvie und auch allen, die nicht genannt werden möchten, für insgesamt **300,00 €**, die im **Juli und August** für die Arbeit unserer Gemeinde und den Friedhof gespendet wurden.

Freud & Leid in der Gemeinde

Getauft wurden:

Livia Berger, Anthony Rothe

Christlich bestattet wurde:

Sabine Hoffmann im Alter von 61 Jahren

Offener Adventskalender

Die Adventszeit rückt näher, und wie in der Vergangenheit soll es in unserer Gemeinde auch in diesem Jahr wieder einen Offenen Adventskalender geben. Dazu sollen sich vom 4. bis zum 23. Dezember (ausgenommen sind die Wochenenden) Wohnungstüren von Markkleeberger Familien für andere Menschen öffnen, um gemeinsam ca. eine halbe Stunde in Vorfreude auf Weihnachten, Ruhe und Besinnung zu verbringen. Es wird gesungen, gelesen, gerätselt, gebastelt ... – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Man kommt ins Gespräch und lernt sich auch untereinander ein wenig kennen.

Wenn Ihre Neugier und Interesse geweckt sind und Sie gern Gastgeber sein möchten, dann melden Sie sich auf einem der unten angegebenen Kontaktwege bitte bis zum 10.11.16 bei Andrea Steinführer, die freundlicherweise die Koordination übernimmt! Bitte geben Sie dabei an, an welchem Tag und zu welcher Uhrzeit zwischen 17 und 20 Uhr Sie Ihre Tür öffnen möchten!

Kontaktdaten Andrea Steinführer:

Telefon: 0341-3384722

SMS oder WhatsApp: 0152-33599661

Mail: andrea@steinfuehrer.info. *S. Hönig*

Einladung zum Begegnungsfest

Liebe Nachbarn, liebe Gemeindeglieder, nun gibt es unsere Gemeinschaftsunterkunft in der Leinestraße

2b schon seit einem dreiviertel Jahr. Unsere Mitbewohner und wir sind richtig angekommen und stehen mitten im Alltag. Dies nehmen wir zum Anlass und laden Sie herzlich ein, die Unterkunft, ihre Mitarbeiter und vor allem ihre Bewohner kennen zu lernen. Kommen Sie dazu gerne am Samstag, dem 14.10. zwischen 13 und 15 Uhr zu



unserem Begegnungsfest in die Leinestraße 2b. Wir empfangen Sie mit einem kleinen kulinarischen Gruß.

Bitte geben Sie uns bis Mittwoch, dem 13.10., eine kurze Rückmeldung über Ihr Kommen, und haben Sie Verständnis, dass wir nur angemeldete Personen einlassen können. Wir freuen uns auf Sie! Rückmeldung über:

gu.bornaischestrasse.leipzig@johanniter.de

Liebe Grüße

Eman Aissa und Erik Voigt

Bildungsreise der Gemeinde

Vom 17.09. - 22.09.2018 sind Interessierte wieder einmal eingeladen, eine Reise an Stätten europäischer und christlicher Kultur zu unternehmen. Diesmal geht es nach Breslau und Krakau.

Das Angebot richtet sich vor allem an Mitglieder unserer Auenkirchgemeinde und ihre Angehörigen, sowie unserer Schwesterkirche Marienbrunn. Sollten darüber hinaus noch Plätze frei sein, können sich auch andere der Gruppe anschließen.

Ab einer Gruppenstärke von 25 Personen besteht die Möglichkeit, denjenigen einen Preiszuschuss anzubieten, die gern mitfahren möchten, es sich aber nicht in dieser Höhe leisten können. Diese wenden sich bitte vertrauensvoll an Leonore Panse.

Der angegebene Preis gilt bei einer Gruppenstärke von **mindestens 32 Teilnehmern**. **Bei weniger Reisenden erhöht sich der Reisepreis.**

Anmeldungen und Fragen bitte an Leonore Panse, Mail: leonore.panse@outlook.com
Telefon: 0341/3919596, oder persönlich.

PS: Im Februar 2019 wird eine Reise nach Jordanien stattfinden. Die Angaben dazu folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

6 Tage POLEN

Rundreise durch Breslau, Krakau, Auschwitz & Schweidnitz

Reise der Kirchgemeinde - offen für alle

Abfahrt: Leipzig PL8E0003
Reisezeit: 17.09. - 22.09.2018 **Preis: p. P. im DZ 625 €**
Begleitung: Frau Panse, Ecksteinstraße 26, 04277 Leipzig
Tel.: 0341 3919596- Anmeldung bis 15.06.18

Veranstalter: **ReiseMission, Tel.: 0341 308541-186**, Änderung im Ablauf vorbehalten

1. Tag: Abfahrt nach **Breslau**. Stadtrund-



Foto: ReiseMission © FVA Polen Dominsel Breslau

und zur **Universität** mit der barocken **Aula**. Gang zur **Sandinsel** mit der gewaltigen **gotischen Kirche „Maria auf dem Sande“** und zur **Dominsel** mit der **gotischen Doppelkirche zum Heiligen Kreuz**. Übernachtung in/bei **Breslau**.

2. Tag: Fahrt nach **Trebnitz**. Besichtigung der **Klosterkirche**. Weiterfahrt nach **Opeln**. Gang u.a. zum **Piastenturm**, zur **Heiligkreuz-Kirche**, zum **Franziskanerkloster** und zum **Rathaus**. Weiterfahrt zum Hotelbezug für 3 Nächte in **Krakau**.

3. Tag: **Krakau**, das „slawische Rom“.

gang u.a. zum **Rathausplatz** mit dem **gotischen Rathaus**, zu den **Bürgerhäusern**

Besichtigung der Altstadt mit Geführtem Rundgang u. a. zu den **Tuchhallen** auf dem

Foto:ReiseMission © FVA Polen Krakau Wawel



Marktplatz und zur **Marienkirche** mit dem aus Holz **handgeschnitzten Hochaltar des Nürnbergers Veit Stoß**. Führung durch den **Wawel** und seiner **Kathedrale** sowie durch das **jüdische Viertel Kazimierz**. Besuch des **jüdischen Friedhofs R'emuh** und der **Alten Synagoge**. Abendessen und Zimmerbezug.

4. Tag: Krakau. Besuch des Zufluchtsortes von **Oskar Schindler**: Geführter Rundgang durch die **Emailliefabrik**, das **Schindler-Wohnhaus**, das ehemalige Lager **Płaszów**, die **Villa des Lagerkommandanten**, den **Friedhof**, zum **Ehrendenkmal** und durch das Gebiet des ehemaligen **Krakauer Ghettos**. Danach



Foto:ReiseMission © FVA Polen Schweidnitz Friedenskirche

Exkursion nach **Auschwitz**. Führung durch die **Baracken** und Besichtigung des **Todes- und Hinrichtungstraktes** sowie der **Gas-kammer**. Rückfahrt zum Hotel.

5. Tag: Fahrt nach **Schweidnitz**. Besuch der **Dreifaltigkeitskirche**. Weiterfahrt nach **Kreisau**. Im früheren Gutshaus von **Helmuth James von Moltke** tagte in den Jahren 1942/43 die **Widerstandsgruppe Kreisauer-Kreis**. Besuch des Geländes, wo eine **Gedenkstätte für den deutschen Widerstand** errichtet wurde. Übernachtung in/bei **Schweidnitz**.

6. Tag: Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Bildungsreise.



Foto:ReiseMission © FVA Polen Krakau

Leistungen: Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus; Unterbringung in landestypischen Mittelklasse-Hotels im DZ mit Bad oder Dusche/WC, Halbpension; deutschsprachige fachkundige Reiseleitung bzw. örtliche Führungen; Eintrittsgelder (Aula Leopoldina, Klosterkirche in Trebnitz, Marienkirche in Krakau, Friedenskirche in Schweidnitz, Gutshaus von **Helmuth James von Moltke**), Ortstaxe; Karten- und Infomaterial.

Nicht enthalten: Trinkgeld, Getränke, Fakultatives (persönliche Ausgaben, evtl. Kraftstoffzuschlagserhöhung).

Dankstelle geöffnet!

Erntedankfest und Gemeindeversammlung in der Auenkirche

Gestaltet von den Christenlehrekindern unter der bewährten Anleitung von Jenny Leonhardi hat am ersten Herbstsonntag eine „Dankstelle“ unsere Auenkirche erweitert.



Foto: G. Zeike

Hier gab es die Möglichkeit, auf kleinen Zetteln kurze Sätze darüber zu formulieren, wofür wir Gott danken können. Am Ende des Gottesdienstes war die *Dankstelle* gut gefüllt, anders als ihre Namensschwester „Tankstelle“, die nach Gebrauch in der Regel leerer ist als vorher.

Gaben in vielfältiger Gestalt haben außerdem den Altar und die gesamte Auenkirche geschmückt: Nicht nur unzählige Lebensmittel und prächtige Blumen, sondern auch quirlige Kinder, die die Gaben vorgebracht und mit ihrem Gesang zur fröhlichen Musik beigetragen haben. Diese wurde außerdem von der Kantorei, der Kurrende und dem Kinderchor gestaltet; organisiert, motiviert und ge-

leitet wie immer von der nimmermüden Susanne Blache.

Allen Mitwirkenden, besonders auch Pfarrer Andreas Dohrn herzlichen Dank für die wunderbare Ausrichtung dieses Festes!

Getragen von der guten Stimmung blieben viele Gottesdienstbesucher noch zum Kirchenkaffee und nahmen danach an der Gemeindeversammlung teil. Diese widmete sich vorrangig den Themen *Abendmahlspraxis in unserer Gemeinde* und *Strukturreform in der sächsischen Landeskirche*.

Erfreulich war die im Vergleich zu den Vorjahren hohe Zahl an Teilnehmern. So konnte über beide Themen und auch andere Anliegen aus Gemeinde und Kirchenvorstand lebhaft diskutiert werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle für Ihr Interesse und die Lust, kein Blatt vor den Mund zu nehmen!



Foto: G. Zinn

Über die Ergebnisse der spontanen Umfrage werden wir Sie im nächsten Gemeindeblatt informieren.

G. Zeike

Causa Lutheri

Anlässlich des Tages des offenen Denkmals am 10. September 2017 und des



Foto: U. Werchau

diesjährigen 500. Reformationsjubiläums stand in der Auenkirche ein ganz besonderes Ereignis auf dem Programm: die Uraufführung von „Causa Lutheri“ – einem Stück mit Jugendchor, Schauspielern und Instrumentalisten, erdacht von unserer Kantorin Susanne Blache (die dafür monatelang in jahrhundertalten und neuen Quellen versunken war) und vertont von Philipp Rohmer.

Allerlei Spezialeffekte vom Donnerblech bis zum papiergedämpften Cello konnte man bestaunen. Die Requisiten waren teilweise wirklich sehr alt und die 95 Thesen fielen vom Himmel. Prachtvolle Kostüme und Kulissen (gemalt von Christine Herold-Knapp) erzeugten die passende At-



Foto: M. Zeike

mosphäre.

Die Geschichte beginnt mit Martin als Lateinschüler, den allerlei Grammatikübungen quälen (ein meisterhafter Sprechchor vom Jugendchor!), führt über die Studentenzeit und das Gewitter ins Kloster mit seinen Entbehrungen und Seelenqualen und endet schließlich in Worms, wo es um alles oder nichts geht und Justus Kahnt als Luther ein furioses Finale liefert.

Neben unserer Kantorin und den Schauspielern selbst gebührt der Ruhm



Foto: M. Zeike

für die Spielszenen Anja Warschat, die die Jugendlichen aus Marienbrunn mit Freude an der Sache und Blick fürs Detail angeleitet hat. Es kamen eindrucksvolle Szenen heraus.

Als Jugendchorprojekt gedacht, hat sich „Causa Lutheri“ zu einem phänomenalen Gemeinschaftswerk entwickelt und jede Idee hat die Sache noch schöner, aufwendiger und sehenswerter gemacht – ein Fest für die Sinne. Vielen Dank allen Beteiligten!

Wer diese Aufführung verpasst hat und sich jetzt darüber ärgert, bekommt eine zweite Chance: am Reformationstag geht es in Marienbrunn nochmals um die „Causa Lutheri“.

M. Zeike

Zeltwochenende

Das Zeltwochenende war schön und regnerisch. Till beschreibt das Zeltwochenende folgendermaßen: „Mir hat gut gefallen, dass wir alle da waren und was zusammen gemacht haben.“

An vier Stationen wurde am Sonnabend zum Thema Regenbogen gestaltet, gedacht, gemalt und auf Metall geschlagen. Dabei ist ein Windspiel entstanden, welches zarte Regentöne hervorbrachte und u.a. den Famili-

engottesdienst eröffnete. An drei weiteren Stationen konnten Tiermasken gebastelt, ein Parament gewebt und eine Bildergeschichte zur Arche Noah gestaltet werden.

Im Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn am Sonntag konnten die Erwachsenen und die Kinder, welche erfreulicherweise so zahlreich waren, dass die Kirche aus allen Nähten platzte, ihr selbstgewebtes Regenbogenpar-

ament bewundern. Zudem verabschiedeten die Kindergartenkinder ihre Freunde, die in die Schule gekommen sind.

„Mir hat es gefallen, dass der ‚Gong‘ erklingen ist und dann alle Kinder zusammengekommen sind.“ meint Maarten. Der

Gong erreichte auch das Kind in der hintersten Ecke des Gartens und bedeutete zumeist, dass zur gemeinsamen Mahlzeit gerufen wurde.



Foto: E. Kaden

Die über 60 Kinder konnten zum Abschluss des Tages am Lagerfeuer sitzen und Stockbrot essen, bevor es dann mit nassen Regenfüßen in das Zelt zur Nachtruhe ging.

Das Zeltwochen-

ende endete mit einem gemeinsamen Mittagessen mit köstlichen mitgebrachten Suppen und dem Abbau der Zelte.

Ohne die unzähligen Ehrenamtlichen, die in



Foto: E. Kaden

Zelten mit übernachtet, das Essen vorbereitet, Kuchen gebacken, Suppen gekocht und gespült haben und ohne das Vorbereitungs-

team, welches aus Andrea Steinführer, Susann Siggel und Maria Zeike bestand, wäre

das Zeltwochenende undenkbar. Herzlichen Dank dafür!

*Maarten Streit, Eva Zeike, Emil Kaden,
Till Nowatius, Magdalena Trinks,
Tadeus Pagatsch, Jenny Leonhardi*

Verstärkung für die Kita



Foto: A. Benson

Seit dem 1. September 2017 gibt es für die Kinder in der Arche Noah wieder ein neues fröhli-

Leider mussten wir aber auch Verstärkung abgeben. Unsere FSJ-lerin Laura Dießner hat am 31.8.17 ihr freiwilliges soziales Jahr beendet. Mit traurigen Gesichtern nahmen wir alle Abschied von einer liebevollen, hilfsbereiten, für alles offenen jungen Frau. Laura wird nun studieren und wir freuen uns, wenn sie uns mal wieder besuchen kommt. Wir wünschen allen auf den neuen Wegen Gottes Segen!

S. Grigorow

ches Gesicht zu entdecken. Das Kita-Team, das bis dahin aus 7 Erzieherinnen bestand, wird nun durch eine weitere ausgebildete Erzieherin verstärkt. Zum neuen Gesicht gehört der Name Ana Benson. Ana, eine gebürtige Argentinierin, lebt seit 2012 in Deutschland zusammen mit ihrem Mann und dem kleinen Sohn.

Die Einstellung einer zusätzlichen Erzieherin machte sich notwendig, da sich der Personalschlüssel in sächsischen Kitas verbessert und bis 2018 1 Erzieherin auf 12 Kindergartenkinder und 1 Erzieherin auf 5 Krippenkinder gerechnet werden. (Früher 1:13, 1:6) Wir freuen uns sehr über die neue Kollegin und sind uns sicher, dass wir eine gute Zusammenarbeit im pädagogischen Blick auf die Kinder haben werden.



**11.11. um 17.15 Uhr
Martinsfest
mit Laternenumzug**

Am 11.11. findet unser
traditionelles Martinsfest statt.

17.15. Uhr beginnen wir mit der Andacht
in der Auenkirche, ziehen mit den Laternen
und St. Martin durch die Straßen und enden
im Pfarrgarten am Lagerfeuer mit Essen und
Getränken.

Alle sind herzlich eingeladen.





Evangelisch-Lutherische

Auenkirchgemeinde

Markkleeberg-Ost mit Dölitz und Dösen

Kontakt:

Kirchstraße 36 · 04416 Markkleeberg
 Telefon und Fax: (03 41) 33 80 527
 E-mail: kg.markkleeberg_ost@evlks.de
 URL: www.auenkirche-markkleeberg.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

montags und freitags 10.00–12.00 Uhr
 dienstags 16.00–18.00 Uhr

Vertretung während der Elternzeit:

Pfarrer Andreas Dohrn

Telefon: (0170) 71 44 931
 E-mail: a.dohrn@peterskirche-leipzig.de

Georg Zeike, KV-Vorsitzender

Telefon: (03 41) 21 30 810
 E-mail: georgzeike@web.de

Unsere Kontodaten

Konto für Zahlungen an die Kirchgemeinde:

IBAN: DE72 3506 0190 1620 4790 60 BIC: GENODED1DKD

Bitte unbedingt Verwendungszweck 1826 oder Markkleeberg-Ost angeben!

Konto für Kirchgeldzahlungen:

IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27 BIC: GENODED1DKD

Konto für Zahlungen an die Friedhofsverwaltung:

IBAN: DE71 8605 5592 1148 4005 55 BIC: WELADE8L

Konto für Zahlungen an den Förderverein Kirchenmusik Auenkirche e.V.:

IBAN: DE59 8605 5592 1100 4664 75 BIC: WELADE8L

Telefon-Seelsorge: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Susanne Blache, Kantorin

Telefon: (03 41) 33 80 973
 E-mail: blachesusanne@googlemail.com

Jenny Leonhardi, Gemeindepädagogin

Telefon: (01 76) 24 99 66 26
 E-mail: jleonhardi@outlook.com

Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Arche Noah“

Goethestraße 2 · 04416 Markkleeberg
 Telefon: (03 41) 33 80 139
 Fax: (03 41) 33 39 95 69
 E-mail: ArcheNoah-Kita@t-online.de

Förderverein Kirchenmusik

Auenkirche e.V.

c/o Sylke Hönig
 Südstraße 10 · 04416 Markkleeberg
 Telefon: (03 41) 35 88 863
 E-mail: sylkehoenig@gmail.com

Kirche vor Ort

Auenkirche Markkleeberg-Ost



Evangelisch-Lutherische
 Landeskirche Sachsens

Kirchstraße 27

04416 Markkleeberg

Johanniskirche Dösen

Markkleeberger Straße 25

04279 Leipzig-Dösen